

**Ausbildungsrahmenplan
für die Berufsausbildung zum Manufakturporzellanmaler/zur Manufakturporzellanmalerin**

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr			
			1	2	3	4
1	2	3	4			
1	Berufsbildung (§ 3 Nr. 1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluß, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag beschreiben c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung beschreiben 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 3 Nr. 2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes, wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung, erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben 				
3	Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz (§ 3 Nr. 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen b) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen c) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Gewerbeaufsicht erläutern d) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen 				
4	Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung (§ 3 Nr. 4)	<ul style="list-style-type: none"> a) berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen anwenden b) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben und Maßnahmen der Ersten Hilfe einleiten c) wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandbekämpfungsgeräte bedienen d) Gefahren, die von Stäuben, Giften, Dämpfen, Gasen, Säuren sowie leicht entzündbaren Stoffen ausgehen, beachten e) zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen sowie Möglichkeiten der rationellen und umweltschonenden Materialverwendung, insbesondere durch Wiederverwendung und Entsorgung von Werk- und Hilfsstoffen, nutzen f) die im Ausbildungsbetrieb verwendeten Energiearten nennen und Möglichkeiten rationeller Energieverwendung im beruflichen Einwirkungs- und Beobachtungsbereich erläutern 				

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr			
			1	2	3	4
1	2	3	4			
5	Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten der Arbeitsergebnisse (§ 3 Nr. 5)	<ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitsabläufe nach sicherheitstechnischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten planen und abstimmen b) Skizzen anfertigen sowie Fachzeichnungen lesen und anwenden c) Einsatz von Werkzeugen, Arbeitsgeräten und Arbeitsmitteln nach sicherheitstechnischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten vorbereiten d) Werkzeuge und Arbeitsmittel pflegen und einsatzfähig halten e) Fehler der Weißware erkennen, fehlerhafte Weißware vor der Bemalung aussortieren sowie dekorierte Ware auf richtige Dekorausführung und Sauberkeit vor und nach dem Dekorbrand kontrollieren 				
6	Zeichnen und Malen nach der Natur sowie nach Natur- und Dekorvorlagen (§ 3 Nr. 6)	<ul style="list-style-type: none"> a) Gestaltungsprinzipien der Porzellanmalerei anwenden b) die verschiedenen Pinselarten nennen sowie deren Aufbau und Verwendung erläutern c) Bleistift-, Pinsel- und Federtechniken anwenden 	17			
		<ul style="list-style-type: none"> d) linear, flächig und räumlich darstellen e) Komposition und Perspektive anwenden 	7	5		
		<ul style="list-style-type: none"> f) Schattieren g) Tonwerte setzen, Farbwerte abstimmen und Stofflichkeit herausarbeiten 	5	5		
		<ul style="list-style-type: none"> h) Anfertigen von Farbflächen i) Schablonen herstellen k) verschiedene Abdeck- und Aussprengtechniken anwenden 	2	2		
7	Graphisches Zeichnen (§ 3 Nr. 7)	<ul style="list-style-type: none"> a) verschiedene Schriftarten ausführen b) verschiedene Monogramme ausführen 	3			
8	Farben und Edelmetalle (§ 3 Nr. 8)	<ul style="list-style-type: none"> a) Farben und Edelmetallpräparate unter Verwendung von Hilfsstoffen und Malmitteln für verschiedene Dekorationstechniken aufbereiten b) Metalloxidfarben und Edelmetallpräparate unter Berücksichtigung verschiedener Brennvorgänge anwenden 	3			
		<ul style="list-style-type: none"> c) aufgeschmolzene Edelmetalle nacharbeiten 		4		

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr			
			1	2	3	4
1	2	3	4			
9	Kopieren von Vorlagen und Dekoren (§ 3 Nr. 9)	a) Kopien von Vorlagen und Dekoren auf Papier anfertigen	10	7		
		b) Kopien von Vorlagen und Dekoren auf Porzellan anfertigen			10	4
10	Linieren, Rändern, Bändern, Lasieren und Staffieren (§ 3 Nr. 10)	a) Linien-, Ränder- und Bänderdekore auf Werkstücken ausführen	5	7		
		b) Lasurdekore auftragen		10	14	
		c) Werkstücke staffieren				
11	Malen von Dekoren (§ 3 Nr. 11)	a) reichhaltige Blumendekore malen				
		b) reichhaltige Ornamente malen		12	22	16
		c) weitere reichhaltige Dekore malen				
		d) Dekore selbständig gestalten			6	6
		e) verschiedene Scharffeuerdekorationen ausführen				